

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. April 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 8. April 1851

unter dem Vorsitze des Herrn Alterspräsidenten Franz Wittigschlager.

Gegenwärtige: Die Herren Gemeinderäthe Gaffl, Eysn, Nutzinger, v. Koller, Plersch, Anton Heindl, Schwingenschuß, Krenkmüller, Vogl, Michael Heindl, Vögerl, Edelbaur, Haller, Stigler, Lechner.

Abwesende: Herr Gem. Rath Vacano, Duscher in ämtlicher Hinsicht verhindert. Hr. Haratzmüller, v. Jäger, Millner, Seidl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 4. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

I. Section.

Nro. 1560.

Gesuch des Gotth. Vielhaber um Herausgabe seiner Gesuche s. Beilagen um Aufnahme in den Gem. Verband.

Hat das Vollzugsbureau die Gesuche sammt Beilagen gegen Empfangsbestätigung hinauszugeben, oder die dagegen obwaltenden Anstände anzuzeigen.

Nro. 1563. Note der Bezkschptmschft. Steyr mit 2 Heimathscheinen zur Aushändigung an die Theres Gruber und deren Tochter.

Dem Conscr. Amte zur Hinterlegung der Heimaths Dokumente u. Verständigung der Interessenten.

Nro. 1564. Note derselben in Betreff der weiteren Nachweisung der Katunfärberswitwe Anna Hesse, um Entfernung derselben.

Dem Conscr. Amte zur protokollarischen Vernehmung der Anna Hesse u. Wiedervorlage.

Nro. 1562. Note derselben, daß dem Gesuche des Math. Fischer wegen Beurlaubung seines Gesellen Georg Mandl keine Folge gegeben werden könne.

Hr. Math. Fischer mit Intimationsdekret unter Rückschluß der Beilage von dieser Bezkschptm. Eröffnung zu verständigen.

Nro. 1589. Augenscheins Protokoll im Hause des Hrn. Jos. Pörtl wegen Erbauung eines Magazins.

Ist dieses Protokoll s. Plänen nach § 69 der pol. Instr. v. 7. April L.G.Bl. Stück 16 der k.k. Bezkschptm. zur technischen Prüfung u. kompetenten Entscheidung vorzulegen.

Nro. 1570, 1571, 1572, 1577. 4 Stück Arrestanten Rapporte des Gem. Diener Bachinger.

Dem Rechn. Rev. zum Amtsgebrauche.

Nro. 1573. Protokoll mit Jos. Gröswang um Erwirkung einer 3jähri. Reisebewilligung ins Ausland für seinen Sohn Josef Gröswang.

Ist mit Note der Bezkschptm. vorzulegen.

Nro. 1592. Protokoll über die Wahl eines Viertelmeisters für die Vorstadt Schönau.

Die Wahl des Michael Buchner zum Viertelmeister in der Schönau wird vom Gemeinderathe bestätigt u. sind im Sinne der Erledigung v. 28. März 1851 Z. 1361 die Dekrete u. der Rathschlag an das Polizeyamt auszufertigen.

Nro. 1561. Note der Bezkshtmschft. Kirchdorf wegen Überwachung der nach Steyr zur Erlernung des Maurerhandwerks gereisten Josef Rieger u. Josef Schillesbichler.
Dem Polizeyamte mit der Weisung, die genannten Individuen einer schonenden, aber sorgfältigen Überwachung zu unterziehen.

Nro. 1558. Schreiben vom Gem. Rath Wels mit dem von der Kath. Straßer erlegten Portobetrag pr. 11 xr C.M.
ad acta.

Nro. 1555. Note der k.k. Bezkshtpm. Steyr um Aufklärung in Betreff des ao. 1848 als freywilligen zur aerar. Waffenerzeugung assentirten Karl Reindl.
Dem Conscr. Amte zur aufklärenden Berichtserstattung nach Inhalt dieser Note.

Nro. 1554. Note derselben hinsichtlich zur aerar. Waffenerzeugung assentirten Josef Werndl.
Dem Conscr. Amte zur Benehmungswissenschaft zuzustellen.

Nro. 1553. Note der Bezkshtpm. Steyr wegen Aushändigung der anliegenden Landwehrkarte an Frz. Födinger.
Dem Conscr. Amte zur Aushändigung u. Rücklage der Urlaubsdokumente.

Nro. 1552. Note derselben, daß der auf Kriegsdauer assentirte Franz Kraft auf die gesetzl. 8 jähr. Capitulation engagirt worden sey.
Dem Conscr. Amte zur entsprechenden Vormerkung in der Conscr. Liste.

Nro. 1550. Note der Bezkshtpm. Wischau wegen Eintragung einer ferneren Wanderbewilligung für Franz Pitron.
Dem Conscr. Amte zum Vollzug.

Nro. 1542. Note der Bezkshtpm. Steyr, womit dem Polizeyman Josef Oberhuber für Ablieferung des Sträflings Josef Limbach der Betrag pr. 4 fl 4 xr C.M. angewiesen werden.
Dem Conscr. Amte zur Erhebungsveranlassung.

Nro. 1540. Gesuch des Ambros Zamponi Zingießer um Erwirkung der Beurlaubung seines Gesellen Georg Esterer.
Ist an die k.k. Bezkshtpm. mit Note einzubegleiten.

Nro. 1539. Relation des Polizeyamtes über die Ablieferung der Mörderin Elisabeth Bründl in das Strafhaus.
Ist der Abführungskonto der k.k. Bezkshtpm. mit Note einzusenden.

Nro. 1532. Constitut mit Maria Bückl Bäuerin am Hasenedergützl wegen Gerichtsverkürzung beym Butterverkauf.
Durch den Empfang des Strafbetrages pr. 1 fl C.M. von Seite der Armen Instituts Rechnungsführung erledigt.

Nro. 1587. Schreiben vom Unters. Richter des k.k. Landesgerichtes Steyr in der Unters. Sache des Frz. Kronberger wegen Diebstahl u. Abgabe eines Berichts über dessen Leumund.
Dem Polizeyamte zur Abgabe des gewünschten Berichtes.

Nro. 1583. Indors. der Bezkshptschft. wegen Ausfertigung eines Heimathscheines für Kajetan Haijeck u. dessen Mutter.
Dem Conscr. zum Vollzug.

Nro. 1582. Schreiben von der k.k. Stadthauptmannschaft Fünfkirchen hinsichtl. der Wanderbewilligung für Körmöndy.
Dem Conscr. Amte wegen Evidenzhaltung zuzustellen.

Nro. 1566. Kundmachung der Bezkshptm. über die erforderlichen Nachweisungen behufs der Aufnahme der in der k.k. Gebärd-Anstalt zu Linz Aufnahme suchenden Schwangeren.
Dem Polizeyamte zur Benehmungswissenschaft und Darnachachtung.

Nro. 1565. Indorsat der k.k. Bezkshptm. Steyr mit dem Bauakte des Berthold Brandstetter.
Ist nach § 69 der pol. Inste. v. 7. Apr. 1850 L.G.B.St. 16. Hr. Berthold Brandstetter der bedingte Baukonsens mit nachstehendem Dekrete unter Ausfolgung eines Planes zu ertheilen, u. das Polizeyamt zum Behufe der Überwachung u. Vermerkung im Bauprotokolle mit Abschrift zu verständigen.

Nro. 1580. Gesuch des Severin Dunger Messerschmidtgeselle um Ertheilung des pol. Ehekonsenses zur Verehelichung mit der led. großj. Dienstmagd Anna Weibl.

Wird Ihnen Hr. Severin Dunger die Ausfertigung des Ehekonsenses gegen dem zugesichert, daß sie einhundert Gulden Cono[?] entweder baar oder mit einem Sparkaßbüchl bey dem Gem. Rathe deponiren, u. gleichzeitig im Vollzugsbureau den Ihnen vom Herrn Sekr. Neumayr vorzulegenden Revers unterzeichnen. Hievon ist das Vollzugsbureau u. das Conscr. Amt auf Rubrik zu verständigen.

II. Section.

Nro. 1537. Protokoll mit Josef Wagner wegen Erhöhung des Armengeldes der Magdalena Hönigbichler Unterstandlerin im Bruderhause.
Ist zur nächsten Armen Emission vorzurufen.

Nro. 1576. Anzeige des H. Schullehrer Irk über den nachlässigen Schulbesuch mehrerer Kinder sammt Verzeichniß.
Dem Hrn. Sekretär Neumayr zur Vernehmung der Ältern dieser Kinder u. Vorlage des Protokolls.

Nro. 1569. Note der k.k. Grundentlastungs-Landes Coön. Linz mit Ausweis über die dem Vierbenefizien Amte gebührende Entschädigung an Kapital pr. 740 fl 40 xr C.M. u. jährl. Rente pr. 37 fl 2 xr C.M.

Ist sich um die Bestätigung, daß in privatrechtl. Beziehung dagegen kein Anstand obwaltet an das k.k. Bezirksgericht II. Section in Linz zu verwenden.

III. Section.

Nro. 1535. Note der Sandböck'schen Buchhandlung pr. 14 xr C.M. für Reichsgesetzbl.
Mit 14 xr C.M. zur Zahlung.

Nro. 1536. Anzeige des Simon Metz wegen Weigerung der Zahlung der Platzgebühr von den mit Getreid in die Gewerkschaft fahrenden Bauern.

Die Platzgebühr hat Jedermann zu bezahlen, der Getreide hieher bringt, sey es nun zu einem Bürger oder zur k.k. Hptgewksch. ganz gleich, – dasselbe gilt auch für die Milch u. andern Lebensmitteln zum Verkauf hieher bringende Menschen. Falls sich die einen oder die andern dieser Leute weigern, die Zahlung hiefür zu leisten, so ist sogleich der Marktaufsicht die Anzeige zu machen, – welche beauftragt ist, diese Angelegenheit zu schlichten. Hievon ist Hr. Simon Metz und die Marktaufsicht rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1549. Gesuch des Martin Diesenberger um gnädige Bewilligung einer Remuneration für seine prov. Dienstleistung als Kaßamtsdiener im I. halb. Mil. Jahr 1851.

Die angesuchte Remuneration für die Zeit vom 1. Novbr. 1850 bis Ultimo April 1851 mit 30 fl C.M. wird bewilligt. Hievon ist Bittsteller u. das Kassaamt auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1559. Atzungskonto für den Monat März 1851.

Mit 4 fl 5 4/5 xr C.M. zur Zahlung.

Nro. 1574. Schreiben vom k.k. Fürst Carl Schwarzenberg'schen Lin. Inf. Regmt. mit 32 fl C.M. zur Aushändigung an Josef Mitter gegen Empfangsschein.

Dem Vollzugsbureau zur weiteren Amtshandlung.

Nro. 1586. Bericht des R.Rev. Schiefermayr in Betreff der von einigen früheren magistratl. um vom Staate übernommenen Hr. Beamten u. Diener aus der städt. Communkaßa bezogenen Besoldungsgenüssen.

Sind die betreffenden Dekrete zu erlassen, u. das Cassaamt behufs der Vorschreibung auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1590. Revisionsbefund über das Stadtkaßa Journal pro März 1851.

Dem Herrn Kaßier zum ferneren Gebrauch.

Nro. 1585. Bericht des R.Rev. Schiefermayr über die geschehene Vergütung der in der Schlußrechnung für die Zeit vom 1. April bis 30. Juny 1850 angesprochenen Patrim. Gerichtskosten. Dem Hrn. Kaßier ist eine Abschr. des Dekretes ad Nro. 1365 wegen Vorschreibung des hier entzifferten Betrages pr. 1879 fl 5 xr zuzustellen. Die weitere Verhandlung hat ein Comité bestehend aus den Herrn Gem. Rätthen Duscher, Millner, v. Koller, Gaffl, Sekretär Neumayr u. Schiefermayr am 16. d.Mts. Nachmittags 2 Uhr zu pflegen, u. zu relationiren.

IV. Section.

Nro. 1578 & 1579. 2 Stück Wochenlisten pr. 14 fl 24 xr und 18 fl 33 xr C.M.

Dem Bauamte zur Zahlung und Verbuchung des Materials.

Nro. 1487. Anzeige des Polizeyamtes über die Schadhafteigkeit des Saggrabensteiges in Unteraichet.

Wird der Lokalauschein am 9. d.Mts. von Seite der Hrn. Gem. Rätthe Wittigschlager, Haratzmüller, Ant. Heindl, Nutzinger u. Distr. Akt. Willner abgehalten.

Nro. 1624. Bericht des Comité über die Vorschläge in Betreff der Reform des Haft- u. Ländgeldes Herr Referent bringt nach erstattetem Vortrage folgende Verbesserungen in Vorschlag:

- a) den Holzversilberer Spitzer werden in Berücksichtigung seines Gesuches de pr. 14. May 1850 Z. 1347 statt den bisher bezogenen 6 xr C.M. pr. Floß noch 2 xr folglich 8 xr C.M. pr. Floß bewilliget, sohin die Käufer ganzer Flöße anstatt den bisherigen 12 xr – 14 xr C.M. an Haftgeld zu entrichten haben, wobey die frühere Bestimmung des Leggeldes für Scheiterleger u. Weiber von 8 xr für den Käufer u. 4 xr für den Verkäufer für jedes gelegte Klafter Scheiter aufrecht erhalten bleibt.
- c) bey den fortwährenden Steigen der Seile zum Anhängen der Flöße, der Löhnungen zur Erhaltung der Stadtmauer u. Lände wird das Ländgeld von 18 xr auf 24 xr C.M. pr. bloß erhöht, welche der Verkäufer bezalt, u. um die Haftseile vor zu großem Nachtheile zu schützen und bey Gefahr, welche bey Anhäufung der Flöße bey plötzlich eintretenden Hochwasser der Ennsbrücke droht, wird die bereits untern 24. Febr. 1849 erflossene Bestimmung über das längere Hängenbleiben der Flöße dahin geändert u. erneuert, daß, wenn ein Floß länger als 14 Tage hängen bleibt, für jede weitem 14 Tage von dem Eigenthümer 14 xr C.M. zur Stadtkassa zu entrichten sind u. diese Entrichtung jedesmal mit Überschreitung des 14ten Tages zu beginnen hat.
- d) diesen Tariffsätzen an Haft u. Ländgeld sind alle in der Gemarkung der Stadtgemeinde anlandenden Flöße unterworfen.
- e) diese Anordnung hätte mit 1. May d.J. in Wirksamkeit zu treten.

Diese Anträge erhalten die einstimmige gemeinderäthl. Genehmigung, u. wird die Kanzley beauftragt, den Tarif in üblicher Form zusammen zu stellen, dessen Verlautbarung zu veranlassen, ein Exemplar zu affigiren, eben ein solches dem Holzhändler Mathias Reder, Gebrüder Mayer, u. Weidinger, dann den mit Überwachung der Lände u. Flöße betrauten Gem. Rath Wittigschlager, dem Scheiterleger Pfarl u. Holzversilberer Spitzer in Abschrift zuzustellen. Endlich ist auch der löbl. Herrschaft Schloß Steyr ein Tarif mit Schreiben zuzumitteln und hat diese Bestimmung mit 1. May d.J. in Wirksamkeit zu treten.

Nro. 1347 a. 1850. Gesuch des städtischen Holzversilberer Mathias Spitzer um geeignete Verfügung, daß ihm bey dieser Stelle ein besserer Verdienst verschafft werde.

Zufolge heutiger gemeinderäthlich erfolgter Regulirung der Landgebühren werden dem Bittsteller Math. Spitzer anstatt den bisher bezogenen 6 xr – 8 xr C.M. pr. Floß, die bey den hierbleibenden der Verkäufer, von den übrigen Flößen aber der Händler zu bezahlen hat. Hievon ist Spitzer mit dem Bemerkten unter Beischluß eines Tariffs rathschlägig zu verständigen, daß die Mehrabnahme mit 1. May d.J. zu beginnen hat.

V. Section.

Nro. 1506. Gesuch des Franz Teufelmayr, Schwarzbäck um Verleihung einer personellen Bäckengerechtsame.

Dem Polizeyamte zur Vernehmung der Bäckerinnung über die Nothwendigkeit u. Berichtserstattung über den Lokalbedarf u. sonstigen Verhältnisse des Franz Teufelmayr.

Nro. 1450. Indors. der h. Statthalterey um Berichtserstattung über den Rekurs des Georg Huber wegen verweigerter Beschäftigung des Polierens.

Dem Conscr. Amte rücksichtlich des Umstandes der Erhaltung seiner Mutter u. Schwester u. des angeblichen Schleifenpachtes zur Berichtserstattung.

Nro. 1507. Gesuch des Wundarzten Hrn. Schweikofer, um die Bewilligung seine Wohnung in jedem beliebigen Theile der Vorstadt Steyrdorf nehmen zu dürfen.

Ist an Hrn. Wundarzten Schweikofer mit Bezugnahme auf den Ministerial Erlaß vom 6. July 1849 Z. 11144 das entworfene Dekret zu erstatten, u. ihm die Miethung seiner Wohnung nur in der Vorstadt Wieserfeld zu gestatten.

VI. Section.

Nro. 1575. Protokoll mit Karl Schneider rücksichtlich seiner schuldigen Verpflegskosten.

Nachdem nach anliegender Relation des Conscr. Amtes die Zuständigkeit des Karl Schneider nach Garsten nunmehr ermittelt ist, nach anliegenden Protokoll Karl Schneider zahlungsunfähig erscheint, so sind die in hiesigen Krankenhause erlaufenen Verpflegskosten unter Anschluß der Kommunikate u. der Rechnung bey der Gemeinde Garsten nachzusuchen.

Nro. 1557. Note der k.k. Grundentlastungs-Landes Coön. daß die Anweisung der Rückstände des Bruderhausamtes pro 1848 in Kürze erfolgen wird.

Zur Wissenschaft u. ist die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung sowie Hr. Rechn. Rev. Schiefermayr mit Vorhalt zu verständigen.

Nro. 1534. Note der Bezkschptmschft. Vöcklabruck mit den für Georg Payrleithner erlaufenen Verpflegskosten pr. 10 fl 2 3/4 xr C.M.

Ist der eingelaufene Betrag in der Mild. Vers. Fonds Rechnung einzustellen, und der Empfang der k.k. Bezkschptmschft. Vöcklabruck mit Note zu bestätigen.

Nro. 1567. Note der Bezkschptm. Steyr wegen Einbringung der für Katharina Hierwetter im allg. Krankenhause in Wien erlaufenen Verpflegskosten oder Anzeige der dagegen obwaltenden Anstände.

Dem Hrn. Sekretär Neumayr zur Erhebung und sofortige Vernehmung der Ältern oder Anverwandten der Katharina Hierwetter, bey deren allfälligen Zahlungsunfähigkeit im pfarrämtlich beglaubigtes Armuthszeugniß nebst den Vernehmungs-Protokolle wegen Erwirkung der Vergüttung dieser Verpflegskosten aus der Landeskonkurrenz.

Zur Vorlage zu bringen sind.

Wittigslager
Mich. Heindl
Johann Millner
Amtmann
Schriftführer